

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 21 (1945-1946)
Heft: 8

Artikel: Militärwettmarsch Frauenfeld
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-707731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärwettmarsch Frauenfeld

Das Meldeergebnis.

(Eing.) Wie zu erwarten war, ist nach der Beendigung des Aktivdienstes das Anmeldeergebnis für den **Frauenfelder Waffenlauf** zurückgegangen. Das letztjährige Rekordmeldeergebnis zum Jubiläumslauf von 2400 Wehrmännern ist bei weitem nicht erreicht worden, und das ist gut so, denn organisatorisch wäre ein derartiger Riesenaufmarsch in der heutigen Zeit kaum mehr zu bewältigen gewesen.

So werden denn am 4. November in Frauenfeld 908 **Wehrmänner** sich am Starte auf der Allmend einfinden — 774 Auszügler, 85 Landwehrler, 49 Landstürmler, dazu 83 Gruppen —, um die bekannte 43,8 Kilometer lange **Standardstrecke** über Matzingen—Wängi nach dem Wendepunkt **Wil** und über Lommis zurück nach Frauenfeld mit Sturmpackung und Gewehr zurückzulegen.

Es darf betont werden, daß das Meldeergebnis für die heute herrschenden Ver-

hältnisse, wo mit einer gewissen Müdigkeit all dem was mit der Uniform zusammenhängt — also auch dem Wehrsport — gegenüber gerechnet werden muß, ausgezeichnet ist. Es hat sich einmal mehr gezeigt, daß der traditionsreichste Militärwettmarsch sich als eigentliche **Meisterschaftsprüfung** erweist; denn alle, die an Militärwettläufen im Kampfe um die vordern Ränge mitgesprochen haben, sind auch in Frauenfeld mit von der Partie. Daß die Organisation des Laufes wieder in allen Teilen restlos zufriedenstellend sein wird, dafür bürgt das bewährte Organisationskomitee.

Zum Vierten Zürcher Orientierungslauf

Am 11. November führt die Abteilung Vorunterricht der Militärdirektion des Kantons Zürich in Zusammenarbeit mit dem Kantonalzürcherischen Verband für Leibesübungen den Vierten Zürcher Orientierungslauf durch. Es sei daran erinnert, daß diese Veranstaltung mit einem seltenen Nennungserfolg zu Buch steht, beteiligten sich doch an den drei früheren Orientierungsläufen nicht weniger als 8500 Läufer. 1944 stellten sich rund 800 Mannschaften zum Wettkampf, die sich keineswegs nur aus Turn- und Sportvereinen oder aus dem Pfadfinderlager rekrutierten, sondern aus **allen** Schichten der Bevölkerung von Stadt und Land und aus allen Altersklassen. Der Orientierungslauf nimmt eben eine Sonderstellung ein; er ist nicht ein Wettbewerb in dem es nur auf die Beine ankommt, er will mit dem Kopf gewonnen werden; es heißt, sich mit der Karte im unbekanntem Gelände zurechtfinden, und diese Aufgabe wird von allen Altersklassen und den Angehörigen aller Berufsschichten als reizvoll empfunden. Jeder kostet bei diesem Orientierungslauf seine kleine Entdeckerfreude aus, und es verschlägt wenig, ob er das Ziel mit etwas mehr oder weniger Eile ansteuert. In den vier Kategorien finden alle Platz; die Vorunterrichtler, die Pfadfinder älterer Jahrgänge, Turner, Sportleute, Feldgraue, aber auch Freunde der eiligen Wanderung, die keiner festgefügtten Organisation angehören. Dieses Jahr wird zum ersten Mal auch eine besondere Kategorie für Mannschaften, die



aus Mädchen und Frauen bestehen, geführt. So haben auch unsere Pfadfinderinnen, Turnerinnen, Sportlerinnen, aber auch alle übrigen Freundinnen des Wanderns und Laufens Gelegenheit, sich zu beteiligen. Der Orientierungslauf ist die Sportkonkur-

renz des gesamten Zürcher Volkes; deshalb wird er auch in diesem Jahr wieder große Teilnehmerzahlen auf die Beine bringen. Anmeldeformulare können durch die Abteilung Vorunterricht bestellt werden, die auch Auskunft erteilt.

Die Abgeordnetenversammlung des SLL in Neuenburg

(Si.) Der Schweizerische Landesverband für Leibesübungen (S. L. L.) hielt am Sonntag, 14. d., in Neuenburg unter dem Vorsitz von Dr. R. Zumbühl (Zürich) seine 24. Abgeordnetenversammlung ab. Mit den Vertretern von 33 Verbänden waren als Ehrengäste erschienen, Oberstkorpskommandant Frick als Vertreter des Eidg. Militärdepartementes und Regierungsrat Brechbühl, Präsident der Sport-Toto-Gesellschaft. Der gedruckte vorliegende Jahresbericht wurde genehmigt; zusätzlich teilte Dr. Zumbühl mit, daß die Aktion des S. L. L. zugunsten der Schweizer Spende für Kriegsgeschädigte den Betrag von rund 163 000 Franken ergab. Er wies auch auf die Wiederaufnahme der vollen Tätigkeit der angeschlossenen Verbände hin und damit übernommene Verpflichtungen und große Verantwortung. Anschließend erfolgt eine sinnige Ehrung von verstorbenen Persönlichkeiten der Nationalen Turn- und

Sportverbände. Die Rechnung und das Budget fanden ebenfalls die Genehmigung der Abgeordneten. Nachdem gegen die Aufnahme der Fédération Suisse de Boules Ferrées keine Einsprache vorlag, wurde vom Zentralvorstand deren Aufnahme als 39. Mitgliederverband des S. L. L. bekanntgegeben.

Die AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Flieger- und Flabtruppen, hatte einen Antrag eingereicht, wonach der S. L. L. eine Unterkommission als Mehrkämpfer-Ausschuß bilden möge. Der Zentralvorstand gab hiezu bekannt, daß er in seiner Sitzung vom Samstag die Bildung einer solchen Kommission beschlossen habe und daß diese in den nächsten zwei Wochen nominiert werden soll. Diese Studienkommission soll alle einschlägigen Fragen behandeln und ihre Anträge zuhanden einer Präsidentenkonferenz stellen. Der Antrag der AVIA wurde daher

dieser Kommission überwiesen, ebenso ein Vorschlag der Schweiz. Offiziers-Gesellschaft, in welchem die Bereitschaft erklärt wird, in der Pflege der körperlichen Ertüchtigung, die während des Aktivdienstes weitgehend von der Armee gefördert wurde, im Rahmen der Tätigkeit der eigenen Verbände die militärisch wertvollen Disziplinen zu berücksichtigen. Der Schweiz. Pfadfinder-Bund setzte sich für die Bildung einer Kommission ein, die alle mit dem Vorunterricht zusammenhängenden Fragen zu prüfen hätte. In diesem Zusammenhang wurde vom Vorsitzenden bekanntgegeben, daß die bisherige Eidg. Turn- und Sportkommission aufgehoben worden sei und die interessierten Organisationen wurden ersucht, innert zwei Wochen neue Nominationen zu machen. Der Antrag des Pfadfinder-Bundes wurde zuhanden des Zentralvorstandes gutgeheißen.